

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in der Bezirksvertretung 4**



**Harald Schuster
DEINE FREUNDE
in der Bezirksvertretung 4**

**KÖLN BRAUCHT FREUNDE
DEINE FREUNDE**

Herrn
Bezirksbürgermeister
J. Wirges
50825 Köln

Herrn
Oberbürgermeister
J. Roters
50667 Köln

Köln, den 9. Juni 2015

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	22.06.2015
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	24.08.2015, TOP 8.2

BV-Sitzung am 22.06.2015

Antrag: Direkte durchgehende Führung des Radverkehrs zwischen dem Knoten Venloer Str./Ehrenfeldgürtel bis zur Äußeren Kanalstraße auf gekennzeichneten Führungsflächen auf der Straße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Einzelmandatsträger von DEINE FREUNDE stellen folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 22.06.2015:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Radverkehr auf der Venloer Str. ab dem Knoten Venloer Str./Ehrenfeldgürtel bis zur Äußeren Kanalstraße auf der Straße zu führen und die Führungsflächen zu kennzeichnen. Ferner sollen für Fahrräder Aufstellflächen in den Kreuzungsbereichen mit Lichtsignalanlagen geschaffen werden.

Begründung:

Auf der Venloer Str. - von der Innenstadt kommend - werden die Radfahrerinnen und Radfahrer kurz vor der Kreuzung Venloer Str./Ehrenfeldgürtel vom Schutzstreifen auf der Straße auf einen Radweg auf Gehweghöhe geführt. Nach der Kreuzung ist der

Radweg nicht mehr benutzungspflichtig. (Aktuell gekennzeichnet durch ein Schild: RADWEG ENDE).

Theoretisch müsste der Radverkehr somit die Straße nutzen. Die Situation ist aktuell mindestens verwirrend, da auf der Straße, anders als zwischen Innerer Kanalstr. und Gürtel, keine Markierung ist. Daher fahren viele Radfahrerinnen und Radfahrer noch immer auf dem Bürgersteig. Wenn sie auf der Straße fahren, werden sie von Autofahrerinnen und Autofahrern häufig angehupt und belehrt, dass sie doch bitte den Radweg, den es nicht gibt, nutzen sollen.

Der Knoten Venloer Str./Ehrenfeldgürtel ist insbesondere am Wochenende ein beliebter Treffpunkt (S-Bahn- und KVB-Haltstelle). Fußgängerinnen und Fußgänger stellen sich vor den Ampeln auf und kommen ständig in Konflikt mit dem Radverkehr, der noch den alten Radweg nutzen will, solange auf der Straße kein neuer Schutzstreifen markiert ist.

Da die neue Lichtsignalanlage am Knoten Venloer Str./Ehrenfeldgürtel mit aktueller Technik ausgestattet ist, sollte jetzt auch der Radverkehr bei der Querung berücksichtigt werden können. Damit wäre der bisherige Grund für die Sonderführung auch nicht mehr wirksam.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Harald Schuster
DEINE FREUNDE